Gemeinde Lasbek
Sitzung der Gemeindevertretung
vom 07.11.2018
im Gemeinschaftshaus Alte Schule,
Schulstraße 13, Lasbek-Dorf

Das Protokoll dieser Sitzung
umfasst die Seiten 1 bis 7.

_____

Maltzahn
(Protokollführer)

Beginn: 19.30 Uhr
Ende: 21.05 Uhr

Unterbrechung:
keine

Gesetzliche Mitgliederzahl: 11

Anwesend:

a) stimmberechtigt:

1. Bgm. Lodders
2. GV Mahlke
3. GV Kleinschmidt
4. GV Otto
5. GV`in Lenhoff
6. GV Burmeister
7. GV Schulz
8. GV Weber
9. GV Stoltenberg

b) nicht stimmberechtigt:

1. Herr Maltzahn vom Amt Bad Oldesloe-Land, zugleich Protokollführer
2. Architekt Wobig (nur TOP 9)

Es fehlen entschuldigt:

1. GV Pohl
2. GV Henke

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung vom 26.10.2018 auf Mittwoch, den 07.11.2018 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.

Der Vorsitzende stellt bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Die Gemeindevertretung ist nach der Zahl der erschienenen Mitglieder - 9 - beschlussfähig.

Einwendungen bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge zur Tagesordnung werden nicht eingebracht.

Der Bürgermeister beantragt, die Tagesordnungspunkte 11) und 12) in nicht öffentlicher Sitzung abzuhandeln. Ohne Aussprache beschließt die Gemeindevertretung in öffentlicher Sitzung:

Die Tagesordnungspunkte 11) und 12) werden nicht öffentlich behandelt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Die übrigen Tagesordnungspunkte werden in öffentlicher Sitzung abgehandelt.

Um Architekt Wobig nicht länger als nötig zu beanspruchen, wird TOP 9) vorgezogen.

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Protokoll der Sitzung vom 20.08.2018
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Anfragen und Mitteilungen der Gemeindevertreter/innen
5. Beschluss über die Gültigkeit der Gemeindewahl vom 06.05.2018
6. Über- und außerplanmäßige Ausgaben
7. Prüfung des Jahresabschlusses 2015
8. Nachtragshaushalt 2018
9. Neubau eines Kindergarten
10. Stellungnahme zum geplanten Autohof Hammoor
11. Veränderungssperre gemäß § 17 BauGB für den Bereich des Bebauungsplanes Nr. 5 der Gemeinde Lasbek für das Gebiet des Windparks Barkhorst / Krummbek; hier: Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens zu einem Antrag auf Ausnahme
12. Grundstücksangelegenheiten

TOP 9: Neubau eines Kindergartens

Die Herren Wobig und Lodders berichten, dass in der 46. KW mit dem Abriss des Feuerwehrgerätehauses begonnen werden soll. Der im direkten Anschluss geplante Abriss der Alten Schule wird sich so nicht realisieren lassen, weil dann die Ver- und Entsorgung des Bestandskindergartens nicht gesichert wäre. Ein erneutes Anrücken der Abrissfirma wird zu höheren Baustelleneinrichtungskosten führen. Dies ist allerdings das kleinere Problem.

Das TGA Planungsbüro Technotherm beharrt darauf, dass das anfallende Oberflächenwasser über die Rückstauebene gepumpt werden muss. In der Gemeinde gibt es kostengünstigere Vorstellungen. Ob sich diese realisieren lassen, wird auch davon abhängen, ob diese genehmigungsfähig sind. Ein in der Angelegenheit kürzlich stattgefundener Ortstermin brachte keine Annäherung der Standpunkte. Eine finale Entscheidung soll nunmehr in einer für den 12.11.2018 vorgesehenen Eil-Sitzung des zur Entscheidung ermächtigten Bau- und Wegeausschusses getroffen werden.

TOP 1: Einwohnerfragestunde

In der Einwohnerfragestunde meldet sich der Barkhorster Bürger Meins mit folgenden Punkten zu Wort:

a) Durch einen weiteren Betrieb, das neu entstehende Mehrfamilienhaus und den geplanten Bau des Kindergartens wird sich die jetzt schon problematische Verkehrssituation in der Barkhorster Straße noch verschärfen. Es ist jetzt kaum noch möglich, mit landwirtschaftlichen Fahrzeugen an den parkenden Autos vorbei zu fahren. Er regt an, über einen Wechsel des bestehenden einseitigen Halteverbotes in die andere Fahrtrichtung nachzudenken.

b) Zum Kindergartenneubau merkt er an, dass er den Standort für suboptimal hält, weil ein Verschieben des Baukörpers für eine bessere natürliche Belichtung gesorgt hätte.

c) Im Hinblick auf die anstehenden Entscheidungen zum Thema Windkraft wäre es interessant zu wissen, ob die Gemeinde Gewerbesteuerseinnahmen erzielt. Bürgermeister Lodders wird klären, inwieweit das Steuergeheimnis Auskünfte zulässt.

TOP 2: Protokoll der Sitzung vom 20.08.2018

Gegen das Protokoll der Sitzung vom 20.08.2018 werden keine Einwendungen erhoben.

TOP 3: Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Lodders spricht folgende Angelegenheiten an:

a) Am 27.10.2018 wurde das Gemeinschaftshaus geräumt und die Krippeneinrichtung in die Gemeindewohnung in der Schulstraße gebracht. Dort wird die Krippe vorübergehend untergebracht. Der Bürgermeister bedankt sich bei den vielen Helferinnen und Helfern für Ihre Hilfe bei dieser Aktion.

b) Der erneute Antrag für die Herstellung eines Fußgängerüberweges am Steindamm wurde mit einer ausführlichen Begründung beim Fachdienst Verkehrslenkung des Kreises Stormarn gestellt.

noch zu TOP 3):

c) Über die Plattform Zollauktion wurde das alte Löschgruppenfahrzeug der FF Lasbek versteigert. Der dabei erzielte Preis betrug 15.000 €. Übergeben wurde das Fahrzeug am 07.09.2018.

d) Am 9. und 24. Oktober fand die jährliche Sicherheitsunterweisung der Beschäftigten der Gemeinden und Verbände des Amtes Bad Oldesloe-Land im Gemeinschaftshaus Alte Schule statt.

e) Das Amt Bad Oldesloe-Land hat eine neue Bürgerformationsbroschüre herausgegeben.

f) Am Volkstrauertag, dem 18.11.2018 finden an den Ehrenmälern in Lasbek-Dorf (10.00 Uhr) und Lasbek-Gut (10.30 Uhr) die traditionellen Kranzniederlegungen statt.

g) Am 15.11.2018 tagt der Verwaltungsausschuss und am 13.12.2018 die Verbandsversammlung des Schulverbandes Bad Oldesloe.

h) Der heute schon fehlende Gemeindevertreter Pohl hat erklärt, dass er aus Studiengründen aus Lasbek wegzieht und daher sein Mandat niederlegen muss. Er wünscht der Gemeinde alles Gute. Das Nachrückverfahren wird vom Gemeindewahlleiter beim Amt Bad Oldesloe-Land bearbeitet.

TOP 4: Anfragen und Mitteilungen der Gemeindevertreter/innen

a) Frau Lenhoff teilt mit, dass sie, das Einvernehmen der Gemeindevertretung voraussetzend, die nicht mehr benötigte Küche der Krippe in der Alten Schule bei eBay Kleinanzeigen eingestellt hat.

b) GV Kleinschmidt fragt nach der angedachten Beschaffung eines neuen Geschwindigkeitsmessgerätes. Bürgermeister Lodders bittet, im Zuge der Haushaltsberatungen 2019 entsprechende Mittel bereitzustellen.

TOP 5: Beschluss über die Gültigkeit der Gemeindewahl am 06.05.2018

Gemäß der Empfehlung des Wahlprüfungsausschusses, der unmittelbar vor der Gemeindevertretung getagt hat, beschließt die Gemeindevertretung:

Die Gemeindewahl in der Gemeinde Lasbek vom 06.05.2018 wird nach Vorprüfung durch den Wahlprüfungsausschuss für gültig erklärt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 6: Über- und außerplanmäßige Ausgaben

Ergänzend zur Sitzungsvorlage berichtet der Bürgermeister, dass die ersten 7 nachgewiesenen überplanmäßigen Ausgaben bereits in den Nachtragshaushalt eingeflossen sind und insofern keiner Behandlung mehr bedürfen.

noch zu TOP 6):

Die Gemeindevertretung nimmt die über- und außerplanmäßigen Ausgaben zur Kenntnis und genehmigt sie im erforderlichen Umfang.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 7: Prüfung des Jahresabschlusses 2016

Finanzausschussvorsitzender Burmeister berichtet aus der Finanzausschusssitzung vom 09.10.2018. Vorgelegt und beraten wurde der erste doppische Jahresabschluss. Gemäß der Empfehlung des Finanzausschusses beschließt die Gemeindevertretung:

Der Jahresabschluss 2015 mit einem Jahresüberschuss von 34.606,82 EUR wird gebilligt. Der Überschuss ist in der Bilanz 2016 der Ergebnisrücklage zuzuführen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 8: Nachtragshaushalt 2018

Ebenfalls der Empfehlung des Finanzausschusses folgend beschließt die Gemeindevertretung:

Der Nachtragshaushalt 2018 wird in der vorgelegten Form festgesetzt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 9: Neubau eines Kindergartens

Dieser Tagesordnungspunkt wurde bereits zu Beginn der Sitzung abgehandelt.

TOP 10: Stellungnahme zum geplanten Autohof Hammoor

Hierzu liegt eine umfangreiche Beschlussvorlage der Verwaltung vor. Die in der letzten Sitzung des Bau-und Wegeausschusses vorgetragenen Bedenken gegen das Großprojekt in der Nachbargemeinde Hammoor wurden in dieser Vorlage planungsrechtlich aufbereitet. Der Amtsverwaltung wird für diese unter Zeitdruck geleistete Arbeit ausdrücklich gedankt.

In mehreren Wortbeiträgen, insbesondere von GV Burmeister im Namen der SPD-Fraktion, wird deutlich gemacht, dass ein Autohof an dieser Stelle nicht die Zustimmung der Gemeinde Lasbek finden kann. Neben den in der Sitzungsvorlage angesprochenen planungsrechtlichen Gesichtspunkten werden erhebliche Beeinträchtigungen durch eine Verlagerung des Verkehrs auf die L 90 befürchtet. Ein Problem wird auch darin gesehen, dass die erwartete Gewerbeansiedlung von autohoftypischen Einrichtungen (Spielhalle, Schnellimbissbetriebe) erhebliche Auswirkungen auf die Lasbeker Bevölkerung haben wird. Diese Einschätzung wird von der anwesenden Bevölkerung geteilt.

Neben den tatsächlichen Bedenken stößt das Verfahren auf Unverständnis. Die Gemeinde Lasbek hätte erwartet, dass sie nicht nur im Rahmen eines regionalplanerischen Abstimmungsgespräches detaillierte Informationen erhält. Dann auch noch zeitgleich unter kurzer Fristsetzung zur Stellungnahme zum Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 17

noch zu TOP 10):

aufgefordert zu werden, ist bei einem derart raumbedeutsamen Projekt vollkommen unangemessen und genügt nicht den Anforderungen an die nachbarliche Beteiligung.

Die Gemeindevertretung beschließt gemäß Beschlussvorlage:

Die Gemeinde Lasbek sieht sich durch die Planung der Gemeinde Hammoor, mit dem Bebauungsplan Nr. 17 die Errichtung eines Autohofes an der A1 zu ermöglichen, massiv in ihren Rechten verletzt und lehnt das Vorhaben an dem Standort ab.

Das Vorgehen der Gemeinde Hammoor widerspricht planungsrechtlichen Grundsätzen und steht nicht mit dem Abstimmungsgebot des § 2 Abs. 2 BauGB im Einklang. Der laut dem Amt Bargteheide-Land von der Landesplanung angedachte Verzicht auf ein Zielabweichungsverfahren verstößt gegen § 6 ROG und § 13 Landesplanungsgesetz. Die Errichtung des Autohofes und die in der Begründung des Bebauungsplans Nr. 17 der Gemeinde Hammoor zum Ausdruck gebrachten weitergehenden Planungsüberlegungen machen eine raumordnerische Abwägung in einem Zielabweichungsverfahren zwingend erforderlich.

Der Gemeinde Hammoor wird empfohlen, sich an die gutachterlichen Empfehlungen zu halten und den Bau eines Autohofes auf der als 1 und 2 bezeichneten Fläche zwischen A 1 und A 21 zu ermöglichen und über die gewerbliche Nutzung von Flächen östlich der A1 im Lichte der geplanten Errichtung eines neuen Autobahnkreuzes in einen Dialog mit den Nachbargemeinden zu treten.

Die dem Protokoll als Anlage beizufügende Begründung wird gebilligt.

Sofern die Belange der Gemeinde Lasbek im weiteren Verfahren nicht ausreichend gewahrt werden, wird der Bürgermeister ermächtigt, fachplanerische und juristische Leistungen zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Zur Beratung der nachfolgenden Tagesordnungspunkte wird die Öffentlichkeit von Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.

Die Beratung wird nicht öffentlich fortgesetzt.

TOP 11: Veränderungssperre gemäß § 17 BauGB für den Bereich des Bebauungsplanes Nr. 5 der Gemeinde Lasbek für das Gebiet des Windparks Barkhorst / Krummbek;
hier: Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens zu einem Antrag auf Ausnahme

TOP 12: Grundstücksangelegenheiten

Die Öffentlichkeit wird wieder hergestellt. Da niemand mehr zugegen ist, erübrigt sich eine Bekanntgabe der gefassten Beschlüsse.

Bürgermeister | Protokollführer